



bewahren
leben
weitergeben

Juni – Juli 2015
Marienwerder Bote Nr. 572



NACHRICHTEN VON PERSONEN (KASUALIEN)

Diese Informationen werden nur in der
gedruckten Ausgabe veröffentlicht!

MONATSSPRÜCHE

Juni 2015:

Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.

1. Mose 32,27 (Einheitsübersetzung)

Juli 2015:

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.

Matthäus 5,37 (Einheitsübersetzung)

Telefonseelsorge

vertraulich und gebührenfrei

Von jeder Telefonzelle,
von jedem Telefon:

0800 - 1110111 +

0800 - 1110222

Impressum:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Marienwerder

Redaktion:

Pastorin Judith Augustin,
P.i.R. Gerd Brockhaus, Uwe Großmann,
Renata Hagemann, Dieter Luther,
Heinz Speit, Ulrich Welsch.

Auflage: 1150

Erscheinungen/Jahr: 6 Ausgaben

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



**Malermeister
Reiner Kaun**

Große Pranke 16 B
30419 Hannover
Telefon (05 11) 75 49 18

Zwei unter einem Dach: Diakonie und Gemeinde

Liebe Leserinnen und Leser,
nun ist aus dem alten Gemeindehaus in Marienwerder ein neues geworden: saniert und neu aufgeteilt. Der Eigentümer hat gewechselt: Die Kirchengemeinde hat das Haus abgegeben und die Klosterkammer Hannover hat es übernommen. Die Kirchengemeinde hat ihre Räume nun wieder am gewohnten Platz, die Diakoniestation (ambulante Pflege) ist mit eingezogen: Zwei unter einem Dach.

Wenn ein Gemeindehaus aus den Zuweisungen der Landeskirche allein nicht mehr finanziert werden kann, weil die Gemeindegliederzahl so klein ist (700 Mitglieder), dann muss gut überlegt, gehandelt und verhandelt werden. Und es hätte uns nichts Besseres passieren können, als dass der Patron dieser Klosterkirche, in der die Kirchengemeinde zu Gast ist, sich verantwortlich sieht und sich erbarmt.

Die Klosterkammer hat das Haus übernommen, ihr eigenes Grundstück damit zurück erhalten. Die Kirchengemeinde bleibt in der einen Hälfte des Hauses und hat zeitlich unbegrenztes „Nießrecht“.

Herzlichen Dank an alle, die an dieser guten Lösung beteiligt waren.

Diakonie und Kirchengemeinde sind nun in direkter Nachbarschaft. Das haben wir fröhlich gefeiert. Diakonie und Gemeinde gehören seit dem 1. Jahrhundert nach Christus zusammen. Und so haben wir einen Gottesdienst anlässlich der Einweihung gefeiert, in dem

den Mitarbeitenden der Diakoniestation Worte zur Stärkung und zum Segen mit auf den Weg gegeben wurden. Diese Worte schreibe ich hier im Gemeindebrief noch einmal auf, denn die Arbeit der Pflegekräfte findet im Verborgenen statt und muss immer mal wieder ins Sonnenlicht gerückt werden:

Viktoria sagte: „Wir danken Ihnen für Ihre Arbeit. Wir glauben, dass viele Menschen dankbar sind, Sie zu haben, und dankbar sind für das, was Sie tun.“
Sophie sagte: „Hört nicht auf, Menschen zu pflegen, die es brauchen. Sie werden euch sehr dankbar sein. Wir alle schätzen eure Arbeit, Gott gebe euch immer wieder neue Kraft, wenn euch die Kraft verlassen hat.“

Sophia sagte: „An alle, die sich jeden Tag Zeit für andere nehmen, sich jeden Tag kümmern – Ihnen helfen, ihnen zuhören –, möchte ich sagen, dass Gott immer bei euch ist. Und dass eure Arbeit genau das ist, was Gott von uns Menschen möchte: nämlich, dass wir barmherzig sind. Dass Hilfebedürftigen geholfen wird. Dass wir Mitgefühl für andere haben und zeigen. Ich möchte, dass ihr immer daran denkt und so neue Kraft findet.“

Willkommen in unserer Nachbarschaft, liebe Mitarbeitende der Diakoniestation! Viel Kraft und alles Gute wünschen wir weiterhin für den Start hier im Stadtteil Marienwerder.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen Ihre Pastorin

Judith Augustin.

Einweihung Gemeindehaus am 19. April 2015

Nach 12-monatiger Bauzeit war es nun so weit: „Zwei unter einem Dach“ feierten die Einweihung ihrer neuen Räume. In Marienwerder feierten die Diakoniestationen Hannover gGmbH und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marienwerder am 19. April 2015 gemeinsam mit der Klosterkammer Hannover die Einweihung der neuen Diakoniestation Garbsen/Marienwerder sowie der neuen Gemeinderäume.

Gemeinde, Diakoniestation und Gäste feierten zunächst gemeinsam Gottesdienst in der Klosterkirche, passend zum Tag das Schwerpunktthema Diakonie. Im Anschluss an den Gottesdienst war Gelegenheit für Grußworte und Dank.

Für die Klosterkammer sprach Herr Kammerdirektor Andreas Hesse, für den Stadtkirchenverband Herr Superintendent Karl Ludwig Schmidt, für den Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken die Bezirksbürgermeisterin Frau Marion Diener. Für die neuen Nutzer sprachen Frau Fromme (stv. Geschäftsführerin der Diakoniestationen Hannover gGmbH) und Herr Großmann (Vorsitzender des Kirchenvorstands der Kirchengemeinde Marienwerder).

Für die Kirchengemeinde dankte Herr Großmann als erstes der Klosterkammer. Die Klosterkammer hat



Foto: Uwe Großmann

eine erhebliche Summe investiert, um der Gemeinde sanierte moderne Räume zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeinde ist zuversichtlich, dass sie nun eine Konstellation mit Räumlichkeiten und Personalkosten (auch hier mit Unterstützung der Klosterkammer) hat, die auch zukünftig Gemeindegarbeit in Marienwerder möglich macht. Dazu trägt auch die Stiftung Marienwerder bei, die sich außerordentlich erfolgreich entwickelt hat.

Herr Großmann dankte allen, die die Ausstattung der neuen Räume finanziell unterstützt haben: der Stadtkirchenverband Hannover, die Landeshauptstadt Hannover, die Stiftung Marienwerder und einzelne Mitglieder aus der Gemeinde.

Die Grüße der Partnergemeinde Leipzig-Stötteritz überbrachten Kirsten und Markus Wiese als Vertreter für das Partnerschaftskomitee bzw.

den Kirchenvorstand. Sie übergaben als Geschenk eine Reproduktion des Stötteritzer Altars.

Besonders dankbar ist die Gemeinde, dass die Diakoniestation unmittelbare Nachbarin unter einem Dach ist. Eine passendere Nutzung für diese Räume kann sich eine Kirchengemeinde nicht vorstellen.

Im Anschluss waren alle Gäste eingeladen, die neuen Räume zu besichtigen. Bei Kaffee und Kuchen, Imbiss und Getränken und Musik wurde die Gelegenheit für umfangreiche Gespräche und Kontakte genutzt.

Abschließend eine **Finanzübersicht**:

An Zuweisungen und Spenden erhielt die Gemeinde ca. 20.500 Euro für die Ausstattung der neuen Räume, davon 10.194 € vom Stadtkirchenverband, 3.000 € vom Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken und ca. 7.500 € Spenden von Gemeindegliedern.

Hauptausgaben waren bisher:

- Möbel und Ausstattung Büro: ca. 6.500 €
- Möbel kleiner Gruppenraum: ca. 2.200 €
- Küchenzeile: ca. 4.600 €
- Beleuchtung: ca. 1.100 €
- Tische großer Gemeinderaum: ca. 5.400 €

Eine Anschaffung soll noch erfolgen:

- neue Stühle für die beiden Gemeinderäume, die leichter zu transportieren sind und besser gestapelt werden können. Hierzu benötigen wir noch eine Summe von ca. 6.000 € (zur Orientierung für Spenden – ein Stuhl kostet ca. 100 €).

Es wäre sehr schön, wenn wir das mit Ihrer Unterstützung noch schaffen würden.

Uwe Großmann

GRABPFLEGE I. STRUG

Wir übernehmen alle Arbeiten rund um die Grabpflege.

Garbsener Landstraße 12 A (Friedhof Marienwerder)
30419 Hannover • Telefon 0511 794101

Konfirmation

Konfirmation am 26. April 2015 in der Klosterkirche Marienwerder

Wir gratulieren von Herzen zu Eurer Konfirmation und wünschen Gottes guten Segen für Euren weiteren Lebensweg:

Charlotte Kelpke, Laila Lotz, Tiana Vogel, Erik Erdmann, Vivienne Wilhelms, Viktoria Mohrhoff, Sophie Meyer, Sophia Strug.

Ein Jahr Konfirmandenunterricht gemeinsam mit den drei Nachbargemeinden Havelse, Alt-Garbsen und Garbsen Mitte.

Der erste Jahrgang mit Unterricht nach dem neuen Modell: 14 Wochen wöchentlicher Unterricht mit Grundlagen in Kleingruppen, 7 Tage Seminar mit allen zusammen, unterstützt von einem ganzen Team Jugendlicher, anschließend einzelne Projekte und Praktika nach Wahl, am Ende die Vorbereitung zur Konfirmation. Ebenfalls konfirmiert wurde in Havelse und Alt-Garbsen.

Es war eine schöne Zeit mit Euch. Auf bald ein fröhliches Wiedersehen!

Eure Pastorin Judith Augustin

Foto: Irina Staber, Marienwerder



Rat und Hilfe im Trauerfall

BESTATTUNGSINSTITUT
Klaus Isenbarth

Mitglied im Fachverband Hannoverscher Bestatter e.V.

30419 Hannover (Stöcken) Broyhanstraße 5

Tel. (0511) 79 52 04 Handy 0162 94 52 958

e-mail Klaus.Isenbarth@t-online.de



Partnerschaftsbesuch 8. – 10. Mai in Leipzig

14 Mitglieder der Kirchengemeinde Marienwerder waren der Einladung nach Stötteritz gefolgt, um an dem traditionellen Partnerschaftstreffen am Wochenende Rogate teilzunehmen.

Nach dem Ankommen am Freitag-Abend wurde im Gemeindesaal gemeinsam gegessen, und es war Gelegenheit für Gespräche und Kennenlernen.

Am Samstag machte sich dann eine gemischte Gruppe von 30 Personen auf nach Merseburg. Über die Saale ging es hinauf zum Domberg. Bei einer Domführung war Gelegenheit, viel Interessantes über Architektur und Geschichte des Merseburger Doms zu erfahren. Danach konnte der Domschatz besichtigt werden, die berühmten „Merseburger Zaubersprüche“ waren zu sehen und zu hören..

Ab 12.00 Uhr traf man sich zum „Orgelklang“, um den Klängen der berühmten „Ladegast-Orgel“ zu lauschen.

Nach dem Mittagessen war Gelegenheit für verschiedene Aktivitäten in Kleingruppen, wie der weiteren Erkundung der Stadt Merseburg, dem Besuch der Willi-Sitte-Galerie und einer Fahrt nach Bad Lauchstädt zur Besichtigung des Goethe-Theaters.

Zurück in Leipzig besuchten einige die neue katholische Kirche oder man traf sich am Abend noch einmal in der Stadt oder bei den Gastgebern.

Am Sonntag feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst, die Predigt hielt Pastorin Augustin aus Marienwerder.

Den Abschluss bildete das gemeinsame Essen im Gemeindesaal mit nochmals ausgiebiger Gelegenheit zum Gespräch.

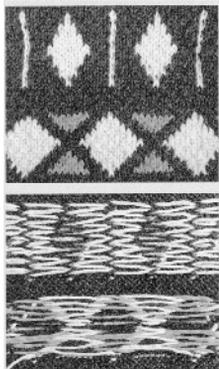
Uwe Großmann



Foto: Uwe Großmann

Frauensonntag in Alt-Garbsen

Der Gottesdienst zum Frauensonntag findet am **7. 6. 2015 um 9:30 Uhr** in der Dorfkirche in Alt-Garbsen statt. Frauen aus der Kooperation haben sich mit dem Christusbekenntnis der Martha im Johannesevangelium beschäftigt.



Der Text im 11. Kapitel wirkt beim ersten Lesen sperrig mit seinen zahlreichen Missverständnissen. Er überrascht mit Wiederholungen und ähnelt dadurch einem Jacquardmuster:

Von vorne sieht man hier und dort ähnliche, vielleicht sogar gleiche Farbflächen oder Ornamente, die aber durch eine Grundfarbe voneinander getrennt sind und keine Verbindung erkennen lassen. Erst ein Blick auf die Unterseite des Gewebes offenbart die Struktur.

Im Johannesevangelium könnte man diese durchlaufenden Verbindungen als „Sinn“-fäden beschreiben, die sich bis in die hebräische Bibel zurückverfolgen lassen. Herzliche Einladung zum Eintauchen in das Fadengewirr an jedermann beiderlei Geschlechtes. Im Anschluss gibt es wieder die Möglichkeit zum Austausch bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

Kinderfreizeit in Schleswig-Holstein

**Wir haben noch Plätze frei:
vom 25. – 31. Juli 2015
für 8 – 12jährige
Kosten: ca. 180,00 Euro**

Kinderfreizeit in Kooperation mit der Kirchengemeinde Horst.
Weitere Infos bei Heike Voskamp,
Diakonin (01 76-31 71 80 46)

Endspurt zur Bonifizierung

Noch bis zum 30.6.2015 läuft die Bonifizierungsaktion der Landeskirche. Für je drei Euro, die in den Grundstock der Stiftung Marienwerder gestiftet werden, gibt die Landeskirche einen Euro dazu.

Mit Ihrer Zustiftung sichern Sie die langfristige Gemeindegemeinschaft in Marienwerder.

Bonifizierung der Landeskirche

AUS 3 MACH 4



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Eröffnung Memoriam-Garten

Wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung des Memoriam-Gartens auf unserem Gemeindefriedhof am Sonntag, dem 14. Juni 14:30 Uhr.

Neben einigen Grußworten werden die beteiligten Partnerbetriebe und Vertreter der Treuhandstelle für Dauergrabpflege Erläuterungen zum Memoriam Garten geben. Musikalisch wird die Eröffnung von einem Bläserquartett umrahmt. Die Verantwortlichen stehen zum Abschluss für weitere Fragen und Erläuterungen zur Verfügung.

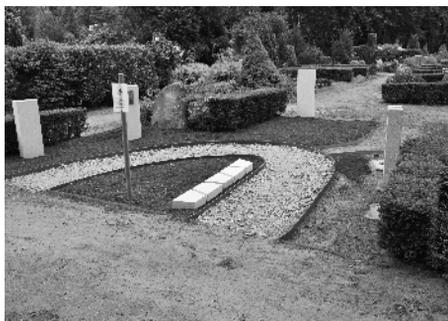


Foto: Uwe Großmann

Die Anlage eines Memoriam-Gartens ist wie ein kleiner Garten gestaltet. Die Gräber und die Rahmenbepflanzung bilden eine harmonisch aufeinander abgestimmte Einheit. Jeder Verstorbene wird auf den Grabmalen mit Namen und Lebensdaten genannt. Mit dem „Memoriam-Garten“ wird den Hinterbliebenen ein Komplett-Paket geboten, in dem auch die langjährige Grabpflege der Anlage enthalten ist.



Vom Tag der Einweihung an ist der „Memoriam-Garten“ fertig bepflanzt, man erwirbt einen Ort in einer kompletten Grabanlage mit der dazugehörigen Dauergrabpflege zu einem festen Preis ohne weitere Folgekosten. Die Gelder der Dauergrabpflege werden von der Treuhandstelle für Dauergrabpflege verwaltet. Der Memoriam-Garten ist ein faires und bezahlbares Pflegemodell.

Passend zur Größe des Friedhofs beginnen wir mit einer kleinen Anlage in unmittelbarer Nähe zur Kapelle am Hauptweg. Innerhalb dieser ersten Grabanlage wird es 2 Erdgrabstätten sowie 11 Urneneinzel- und 7 Urnendoppelgrabstätten geben.

Kooperationspartner sind die Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, die Gärtnerei Markgraf und der Steinmetzbetrieb „stein-zeit Schwarz GmbH“.

Für Fragen und Informationen stehen Ihnen die Friedhofsverwaltung und der Kirchenvorstand gerne zur Verfügung.

Detailinformationen im Internet:

www.marienwerder.de/aktivitaeten_und_projekte/friedhof/memoriamgarten

www.marienwerder.memoriamgarten.info

Uwe Großmann

Familienkirche

**Familienkirche Marie für
Groß u. Klein in der Klosterkirche
1x im Monat um 11 Uhr, danach
Einladung zum gemeinsamen
Mittagessen im Gemeindehaus**

Kontakt: Pastorin Judith Augustin
(siehe hinten in diesem Boten)

Termine bis Ende 2015:

Sonntag, 14. Juni 11 Uhr

Sonntag 12. Juli 11 Uhr

SOMMERFERIEN

13. September 11 Uhr

11. Oktober 11 Uhr

8. November 11 Uhr

24. Dezember 14:30 Uhr

Dank an Familie Krug und Familie Grasmück: „Es war großartig, wir hatten einen wunderbaren Gottesdienst. Der gesamte Gottesdienst wurde mit allen Besuchern im Altarraum gefeiert. Und dadurch, dass wir die Hauptverantwortung nun alleine hatten, waren wir im Team alle noch



aufmerksamer als sonst. Das war einfach gut“. Diese Worte hörte ich nach der letzten Familienkirche im Mai – die erste Familienkirche in Marienwerder ohne mich und alles war gut. Danke an Frauke, Tomke, Jette, Mads, Stefan, Andreas, Dorothea und Rafael!

Die Familienkirche lebt!

Im Juni feiern wir dann nachträglich noch etwas Pfingsten. Feuer und Geist werden brausen.

Eure Judith Augustin

Gottesdienst zum Schuljahres-Abschluss

Sei behütet auf deinen Wegen!

Abschlussgottesdienst für die Kinder der 4-ten Klassen der Grundschule Marienwerder um 12:30 Uhr, bevor es in die Sommerferien und dann in die neue Schule geht.

Bevor der Klassenverband auseinandergeht und ein neuer Lebensab-

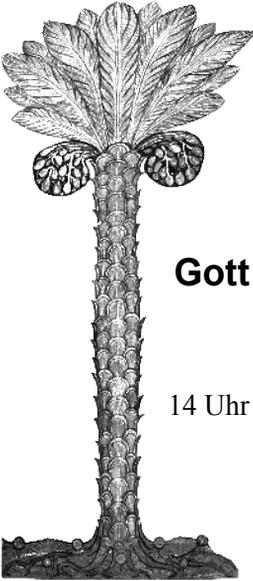
schnitt beginnt, feiern wir, Kinder und Lehrerinnen in der Klosterkirche einen Gottesdienst mit Segnung.

Ich freue mich auf euch!

Herzlich Willkommen!

Eure Pastorin Judith Augustin

Gemeindefest



Es ist Sommer
und wir feiern ein

Gemeindefest

in unseren neuen Räumen:

Unter Palmen – Gott zu Gast in der Oase Mamre

Sonntag, 19. Juli

Gemeindehaus Augustinerweg 21

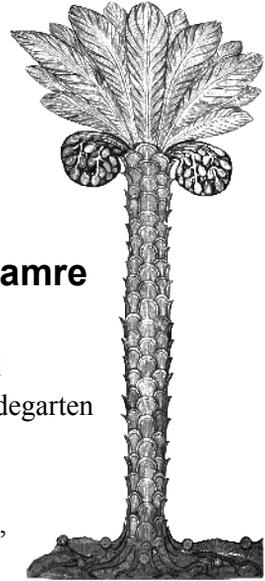
14 Uhr Gottesdienst open air im Gemeindegarten

anschließend buntes Programm

für Groß und Klein

zusammen mit unserer Nachbarin,

der Diakoniestation



Vater-Kind-Übernachtung



Für Väter mit ihren Kindern im
Kindergarten- und Grundschulalter
Samstag 11. Juli 14:00 Uhr bis
Sonntag 12. Juli 2015 13:00 Uhr
Ev.-luth. Gemeindehaus Marienwer-
der, Augustinerweg 21

Kosten: Beitrag zum Essensbuffet
Vortreffen: 21. Juni 2015
Anmeldung: bis 21. Juni
Kontakt: HKriegereit@aol.com

50 Jahre Grundschule Marienwerder

Einladung
zum Mitfeiern

Samstag
20. Juni 2015
15-18 Uhr



Liebe Leser,

unsere kleine Grundschule feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen.

Ich schreibe dies, weil für mich – wenn auch nicht seit 50 Jahren – besonders die Kirchengemeinde, das Kloster und die Grundschule Marienwerder den Stadtteil symbiotisch miteinander verbinden: sie bilden das pulsierende Leben hier ab!

Und dies wird von Schulamt, Nieders. Landesschulbehörde und der Stadt Hannover unterstützt: Vertretungsbürgermeister Herr Scholz wird als Urlaubsvertretung für OB Schostok kommen, und die Bezirksbürgermeisterin Frau Diener hat ebenfalls zugesagt. Der Bezirksrat und das Bezirksmanagement Herrenhausen-Stöcken haben uns auf diverse Art und Weise unterstützt.

Viele ehrenamtlich und nebenberuflich tätige Bürger hier aus Marienwerder (sowie Ehemalige) sind inzwischen sehr aktiv geworden: sie unterstützen mit geschichtlichem Wissen, sonstigem Knowhow, anderweitigen Kompetenzen oder auch ganz praktisch

(weitere unterstützungswillige Helfer können sich gern bei mir melden!).

Dafür sage ich jetzt schon:
Herzlichen Dank!!

Leider gibt es auch einen Wermutstropfen:

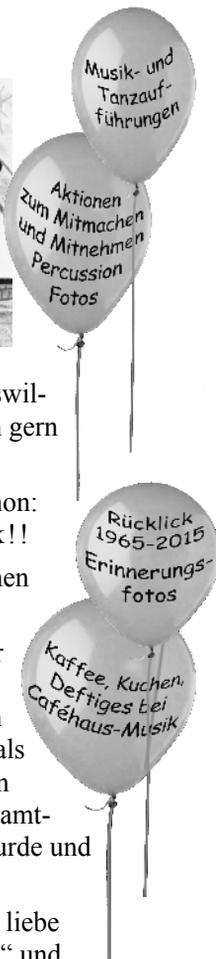
Viele Eltern der Kinder unserer Schule wollen nicht verstehen, warum dieser Tag (Samstag!) als Schulveranstaltung von Schulvorstand und Gesamtkonferenz deklariert wurde und was dies bedeutet!

Vielleicht können Sie, liebe Leser, zur „Aufklärung“ und damit zur Solidaritätsbekundung der Eltern beitragen!

Wir laden Sie ein, lassen Sie sich verwöhnen und begeistern, und freuen Sie sich über die vielen Veränderungen und Neuerungen!

Wir freuen uns auf Sie!

*Ilona Schneider
(Schulleitung GSM)*



Musik für Spaziergänger

Am **7. 6. 2015 um 17:00 Uhr** musiziert das Mandolinen- und Gitarrenorchester Empelde in der Klosterkirche. Das Orchester befindet sich in der Vorbereitungsphase für den Niedersächsischen Orchesterwettbewerb. Unter Leitung von Fritz Engelmann werden Ohrwürmer von Dowland bis zu modernen Komponisten u. a. Christopher Grafschmidt und John Miles zu Gehör gebracht.

Besonderes Schmankerl: Laura Engelmann – Siegerin beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Altersgruppe V mit 24 von 25 Punkten – wird auf der Mandoline mit den virtuos gespielten Diminutionen bei John Dowlands Lachrimae Antiquae und mit Stücken aus ihrem Programm glänzen.



Veranstaltungen der Diakoniestationen Hannover

Nachdem die Veranstaltungsreihe in der Tagespflege im Kloster Marienwerder erfolgreich gestartet ist, steht nun die nächste Veranstaltung vor der Tür. Am **4. Juni** in der Zeit von **17:00 Uhr bis 19:00 Uhr** wollen wir Ihnen **Kommunikations- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz** vorstellen. Dazu bitten wir um eine Anmeldung für Ihre Teilnahme.

Ebenfalls erinnern wir hiermit an den Kreis für Angehörige und Pflegende von Menschen mit Demenz oder einer psychischen Erkrankung. Der nächste Termin ist am Montag, dem **8. Juni um 17:00 Uhr** in den Räumlichkeiten der Tagespflege im Kloster Marienwerder.

Für Rückfragen und die Anmeldung steht Ihnen Frau Petra Romaus unter 0511-76170895 gerne zur Verfügung.



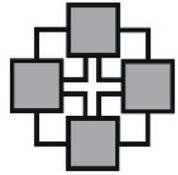
KRIEWALD
BESTATTUNGEN

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Bestattungen aller Art
- In- & Auslandsüberführungen
- Tag und Nacht erreichbar

Ihr Bestattungsinstitut in Garbsen
Calenberger Str. 31
(Am Kastanienplatz)
30823 Garbsen
Tel. (05137) – 73377
www.kriewald-bestattungen.de

SMMERKIRCHE

	Marienwerder	Havelse	Alt-Garbsen
26. 7.	9:30 Lektorin Hagemann „Dein Glaube ist groß“ (Mt. 15, 21 – 28)	11:00 Lektor Habbe „ ... und wir ...?“ (Joh. 20, 19 – 29)	9:30 Prädikant Speit „Einige aber zweifelten“ (Mt. 28, 16 – 18)
2. 8.	9:30 Pastor Lippold „Bist du, der da kommen soll?“ (Lk. 7, 18 – 23)	11:00 Pastor Schmidt „Auch die Großen können zweifeln“ (Jona)	9:30 Pastor Schmidt „Auch die Großen können zweifeln“ (Jona)
9. 8.	9:30 Pastor Dogge „Schatz in irdenen Gefäßen“ (2. Kor. 4, 7)	11:00 Pastor Dogge „Schatz in irdenen Gefäßen“ (2. Kor. 4, 7)	18:00 Sternenstunde „Nichts ist unmöglich?“ (Mk. 9, 17 – 27)
16. 8.	9:30 Pastorin Muckelberg „Sie riefen: Es ist ein Gespenst!“ (Mt. 14.,22 – 33)	11:00 Prädikantin Kania „Wirf dein Vertrauen nicht weg!“ (Heb. 10, 35 – 39)	9:30 Lektor Habbe „ ... und wir ...?“ (Joh. 20, 19 – 29)
23. 8.	9:30 Lektor Habbe „ ... und wir ...?“ (Joh. 20, 19 – 29)	11:00 Pastorin Muckelberg „Sie riefen: Es ist ein Gespenst!“ (Mt. 14.,22 – 33)	9:30 Prädikant Albrecht „Eine Frage des Vertrauens“ (Mt 11, 2-6)
30. 8.	9:30 Pastorin Augustin „Wo bleibt er nur?“ (2. Mose 32, 1 – 16)	11:00 P.i.R. Brockhaus „Ja, sollte Gott gesagt haben ...?“ (Gen. 3, 1)	9:30 P.i.R. Brockhaus „Ja, sollte Gott gesagt haben ...?“ (Gen. 3, 1)



Willehadi

11:00
Prädikant Speit
„Einige aber zweifelten“
(Mt. 28, 16 – 18)

11:00
Pastor Lippold
„Bist du, der da kommen soll?“
(Lk. 7, 18 – 23)

11:00
Prädikantin Kania
„Wirf dein Vertrauen nicht weg!“
(Heb. 10, 35 – 39)

11:00
Pastorin Muckelberg
„Sie riefen: Es ist ein Gespenst!“
(Mt. 14, 22 – 33)

11:00
Prädikant Albrecht
„Eine Frage des Vertrauens“
(Mt 11, 2-6)

11:00
Pastorin Augustin
„Wo bleibt er nur?“
(2. Mose 32, 1 – 16)

Sommerkirche in der Kooperation

„Einige aber zweifelten ...“

Glauben heute

Das wird in der Bibel von den Jüngern Jesu berichtet: als Jesus, der Auferstandene, ihnen begegnet und zu ihnen spricht, hören die einen gläubig hin, „einige aber zweifelten“ (Mt. 28, 17).

Wie ist das heute, wenn die Gemeinde sich zum Gottesdienst versammelt? Was da vorgelesen wird aus der Bibel, was da von der Kanzel zu hören ist – geht das uns allen so glatt ein? Oder gibt es da auch Zweifel – nicht nur bei den so genannten Kirchenfernen, sondern auch bei denen, die sich zum Gottesdienst halten?

Und wenn uns das Leben einmal übel mitspielt – dürfen wir dann zugeben, dass uns da auch Zweifel plagen an der Güte Gottes?

Was sagt die Bibel dazu? Und was tut Jesus? Kann da Zuversicht wachsen, vielleicht gerade aus unseren Zweifeln und offenen Fragen?

Wir wollen uns darauf einlassen in den Gottesdiensten der „Sommerkirche“.

Herzlich willkommen!

6 Sonntage 2015
12 Prediger/-innen
24 Gottesdienste



Partnerschaft – Kontenänderung

Im letzten Boten (Nr. 571) auf der Seite 14 „Adressen und Kontakte“ ist eine Änderung schon „mitgeteilt“ worden, aber ohne nähere Erläuterung – die wollen wir nun hier nachliefern.

Der Hauptgrund ist eine Neuregelung seitens unserer Landeskirche: Treuhandkassen sind ab Jahresbeginn 2015 aufzulösen und das gilt vor allem für diesbezügliche Giro- und Sparkonten. Ohne auf die Gründe weiter einzugehen nur so viel: es ist eine Art „Verwaltungsvereinfachung“ („Auflösen“ heißt: es gibt keine gesonderte Kassenführung mehr außerhalb des Gesamthaushalts der Kirchengemeinde. „Auflösen“ heißt nicht, dass die Zweckbestimmung bisher erfolgter Spenden geändert wird. Ihre Zweckbestimmung bleibt also unangetastet erhalten.)

1. Die Partnerschaftsarbeit, also unsere Kontakte zu den Kirchen-/Kapellengemeinden in dem Gebiet Arushachini und Chemchem, liegt uns unverändert am Herzen!

Im Laufe der über 40 Jahre „Partnerschaft“ hat die Anzahl der Christinnen und Christen in diesem Gebiet enorm zugenommen. Ein ausführlicher Bericht vom Herbst 2014 erzählt uns die folgenden statistischen Angaben.

Es existieren dort heute 5 Kirchengemeinden mit 33 Gemeindebezirken, so genannten Kapellengemeinden. Tätig sind in ihnen 5 Pastoren, 19 Evangelisten, 10 Helfer und 9 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (u.a. Kindergärtnerinnen und Pfarrsekretärinnen). In 15 Chören sind über 350 Sängerinnen und Sänger aktiv. Von 3 Kirchengemeinden wird auch erwähnt, dass bei ihnen insgesamt mehr als 330 Waisen leben. Einer der Gemeindeberichte spricht auch von behinderten Menschen, die besondere Betreuung in der Gemeinde erfahren.

Das sind statistische Angaben. Vom Leben in den Gemeinden werden wir aber gewiss nach den diesjährigen Besuchen viel mehr hören, lebendiger als Statistik!

Deshalb zurück zum Anlass dieses Artikels.

Die finanzielle Unterstützung der Arbeit in den Gemeinden dort galt von Anfang an der Förderung der Arbeit der Evangelisten. Denn die Evangelisten sind in drei Tätigkeitsfeldern aktiv: Gottesdienste in den Kapellengemeinden (dazu treffen sie sich wöchentlich mit ihrem Pastor zur Vorbereitung), Unterricht in der christlichen Gestaltung des alltäglichen Lebens und – ganz wichtig – die Seelsorge.

Darüber hinaus erfolgen unsererseits dann und wann eine Projektförderung oder kleinere Unterstützungen bei notwendigen Bauarbeiten (z.B. Workshops/Unterricht für junge Frauen zu selbständiger Näharbeit, Zuschuss zu einem Kindergartengebäude).

Das alles ist nur möglich, soweit wir dafür Geld erhalten.

2. Damit Ihre freundlichen Spenden auch künftig dieser Partnerschaftsarbeit zufließen, wählen Sie bitte:

- a) ihre Gaben am Ausgang der Gottesdienste oder
- b) die projektbezogenen Kollekten während des einen oder anderen Gottesdienstes oder
- c) das Girokonto Kirchengemeinde Marienwerder

IBAN:

DE79 2505 0180 0000 7992 20

BIC: SPKHDE2H

Bei Spenden auf dieses Girokonto schreiben Sie als Verwendungszweck entweder

• **Partnerschaftsarbeit**

(dann ist dieses eine Spende für unterschiedliche Einzelzwecke in der Partnerschaft, die Zuteilung erfolgt dann durch Beratungen im Partnerschaftsausschuss und schlussendlich im Kirchenvorstand) oder

• **Partnerschaftsarbeit/**

(dann nennen Sie hier Ihren anderen speziellen Zweck wie z.B. „Evangelisten“ etc.).

Für Ihre Spenden über das Girokonto erhalten Sie von uns zeitnah eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt (im Zusammenhang mit Ihrer Steuererklärung).

Seit vielen Jahren ist es möglich, die Arbeit der Evangelisten mit einem erheblichen Geldbetrag zu unterstützen (zurzeit mehr als 4.000 € jährlich). Ein verlässliches Einkommen steht den Evangelisten kaum zur Verfügung. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie in Ihre Überlegungen zur Unterstützung der Partnerschaft auch die Einrichtung eines Dauerauftrages in Erwägung ziehen könnten. Allein mit monatlich 10 Euro kann bereits sehr viel bewegt werden.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, unserer Partnerschaftsarbeit mit den Gemeinden in Arushachini und Chemchem Geld zu spenden. Doch muss am Ende dieses Beitrages hervorgehoben werden: das Wichtigste in unserer Partnerschaft ist und bleibt die Begegnung von Mensch zu Mensch, von Marienwerder zu den Schwestern und Brüdern in Arushachini und Chemchem und von ihnen zu uns.

Das Partnerschaftskomitee

Adressen und Kontakte

Anschriften wenn nicht abweichend angegeben:
30419 Hannover mit tel. Vorwahl 0511

Pfarramt

Pastorin Judith Augustin
Westermannweg 39
Tel. 47 35 87 02, Fax 79 20 80
judith.augustin@marienwerder.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Melanie Seekircher
Augustinerweg 21
Tel. 79 20 83, Fax 79 20 80
melanie.seekircher@marienwerder.de
Sprechzeiten:
Mo 15 – 17 Uhr; Do, Fr 9 – 11 Uhr

Kirchenmusiker

Paul Martin Schencke, Hildesheim
Tel. 0 51 21/ 3 34 41
Fax. 0 51 21/ 13 09 73
schencke@marienwerder.de

Stiftung Marienwerder

Ulrich Welsch, Waldstr. 59,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/12 55 28
ulrich.welsch@gmx.de
(Vorsitzender des Kuratoriums).

Friedhofsverwaltung

Anschrift und Sprechzeiten wie
Gemeindebüro

Friedhof

Arnold Baziuk, Tel. 01 71/ 4 22 47 18

Diakoniestation Garbsen

Augustinerweg 23
Tel. 64 21 65 65
garbsen@dst-hannover.de
Tagespflege im Kloster Marienwerder
Tel. 76 17 08 95

Vorsitz im Kirchenvorstand

Uwe Großmann, Im Mailand 8,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/ 1 35 66
grossmann@marienwerder.de

Stellv. Vorsitz im Kirchenvorstand

Christa Otte-Welsch, Waldstr. 59,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/12 55 28
christa.otte-welsch@gmx.de

Weitere Kirchenvorstandsmitglieder

Renata Hagemann, Haberkamp 4,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/90 86 39
renata.hagemann@marienwerder.de

Michael Haubold,
Große Pranke 17 A, Tel. 2 71 08 22
michael.haubold@marienwerder.de

Renate Hungershöfer-Kuntze
Westermannweg 5B, Tel. 9 79 25 77
hu-kuntze@web.de

Äbtissin Rosemarie Meding
Quantelholz 62, Tel. 2 79 46 59 91
rosemarie.meding@kloster-marienwerder.de

Brunhilde Stock, A Sternstr. 2A
30827 Garbsen, Tel. 05131/56 09 75 5
stockbruni@aol.de

Spendenkonto

Sparkasse Hannover BIC: SPKHDE2H
Konto IBAN:
DE79 2505 0180 0000 7992 20
Spenden für die Partnerschaft bitte
mit entsprechendem Vermerk auf das
oben genannte Konto überweisen.

Gruppen, Kreise, Termine und Themen

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus

Die Gruppen und Kreise sind offen. Seien Sie herzlich willkommen!

Seniorenkreis

(montags, 15 – 17 Uhr)

01.06. Frau Schlöndorf:

Diakoniestation

08.06. Spielenachmittag

15.06. Pastorin Augustin

22.06. Frau Pössel, Polizei Stöcken

29.06. Wir singen mit Herrn Grevers

06.07. Ein Nachmittag mit

Frau Nitschke

13.07. Spielenachmittag

20.07. Wir malen wieder Mandalas

27.07. „Papa, Charly hat gesagt...“

03.08. P.i.R. Gerd Brockhaus

Gesprächskreis der Frauen

Ausnahmetermin:

03.06. Mittwoch;

10:30 Uhr Bibelgarten !!

Juli und August: Ferien

Frauenkreis

montags, 17:00 Uhr,

in den geraden Wochen

Abendgebete

10.06. 19:00 Uhr, Klosterkirche

08.07. 19:00 Uhr, Klosterkirche

Partnerschaftskomitee

21.07. 20:00 Uhr

Mitarbeiterbesprechungen

07.07. 18:00 Uhr

04.08. 18:00 Uhr

Kirchkafee

Im Anschluss an den Gottesdienst:

28.06.

26.07.

Maries Nähkästchen

donnerstags, 20:30 Uhr

Gemeindechor

montags, 20:00 Uhr

(nicht in den Ferien)

Familienkirche

14.06. 11:00 Uhr, Klosterkirche

12.07. 11:00 Uhr, Klosterkirche

Im Anschluss gemeinsames

Mittagessen, Klönen, Spielen

Dschungel-Camp

10. – 12.7.2015

für Kinder von 6 bis 11 Jahren

Infos und Anmeldung bei Diakonin

Heike Voskamp,

Tel. 01 76 - 31 71 80 46

Anfrage

Neue Klosterbewohnerin sucht vorübergehend trockenen Abstellraum in der Nähe. Tel.: 0511 – 70 44 57

GOTTESDIENSTE

- 7. 6.** *1. Sonntag nach Trinitatis:*
9:30 Uhr, Frauengottesdienst der Kooperation **in Alt-Garbsen**
-
- 14. 6.** *2. Sonntag nach Trinitatis:*
9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastorin Augustin
Kollekte: Tschernobylhilfe der Landeskirche
11:00 Uhr, Familienkirche, Team / Pn. Augustin
anschließend gemeinsames Mittagessen
-
- 21. 6.** *3. Sonntag nach Trinitatis:*
9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastorin Augustin, Gemeindechor
Kollekte: Migrationsarbeit in der Landeskirche
-
- 28. 6.** *4. Sonntag nach Trinitatis:*
9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Lektorin Hagemann
Kollekte: Beratungsstelle am Osterberg, Garbsen
-
- 5. 7.** *5. Sonntag nach Trinitatis:*
9:30 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst, Pastorin Augustin
Kollekte: Ev. Jugendarbeit in der Landeskirche
-
- 12. 7.** *6. Sonntag nach Trinitatis:*
9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, P.i.R. Brockhaus, Gemeindechor
Kollekte: Förderung neuer Kirchenmusik
11:00 Uhr, Familienkirche, Team / Pn. Augustin
anschließend gemeinsames Mittagessen
-
- 19. 7.** *7. Sonntag nach Trinitatis: (Gemeindefest)*
14:00 Uhr, Gottesdienst zum Gemeindefest, Pastorin Augustin
Kollekte: Partnerschaft
-
- 26. 7.** *8. Sonntag nach Trinitatis: (Sommerkirche)*
9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Lektorin Hagemann
Kollekte: Förderung von Kinder-, Jugend- u. Konfirmandenarbeit
-
- 2. 8.** *9. Sonntag nach Trinitatis: (Sommerkirche)*
9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastor Lippold
Kollekte: Diakonie als Rettungsanker
-
- 9. 8.** *10. Sonntag nach Trinitatis: (Sommerkirche)*
9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastor Dogge
Kollekte: Förderung des Verständnisses von Christen und Juden
-

Wochenschlussandachten sonnabends 18:00 – 18:30 Uhr in der Kirche
